

Auf der Suche nach der Geschichte der Ahnen

S.T.
26/11
2008

Birgit Hüttebräucker unterhält eine preisgekrönte Internet-Seite: Herscheid im Allgemeinen & die Hüttebräuckers im Besonderen

„Wenn man die Ahnenforschung als Hobby für sich entdeckt hat, lässt sie einen nie wieder los“, sagt Herscheiderin Birgit Hüttebräucker, die im Alter von 17 Jahren, eher durch einen Zufall, mit diesem Thema in Berührung gekommen war. Daraus wurde mehr...

formationen zur weiteren Vervollständigung ihres Stammbaums. Es blieb nicht nur bei den Angaben zur Familienforschung sondern es kamen Informationen hinzu, von denen Birgit Hüttebräucker glaubte, dass Sie für andere Menschen von Interesse sein würden: beispielsweise Hinweise über die Ortschaften rund um Her-

scheid, eine kleine Sammlung von Sagen aus der Umgebung, ein Dokument aus dem Jahr 1782, eine Erzählung aus dem Jahr 1930 von einer Herbstwanderung zur Nordhelle, die Abschrift des Einwohnerbuches von Herscheid aus dem Jahr 1933/34 und Fotos von Vorfahren, sowie alte und neue Bilder von Herscheid.

HERSCHEID ■ Ihre ersten Nachforschungen betrafen die Vorfahren ihres Vaters - diese Bemühungen kamen jedoch recht schnell zum Erliegen, da die Nachforschung sich dort als sehr schwierig erwies. Die Mutter von Birgit Hüttebräucker stammte aus Herscheid. Ihr Mädchennamen lautete Stahlschmidt - bei diesem Zweig der Familie sollte sie mehr Glück haben. Einige Zeit der Nachforschung verging. Diese war seinerzeit noch recht beschwerlich, da es weder Computer noch Internet gab. Ihr Medium waren Ahnenforscherzeitschriften, Telefonbücher und Archive.

Bald kam dann eine weitere Familie hinzu über die es etwas zu entdecken gab: die Familie Hüttebräucker. Wenn die Suche über die Gazetten und Archive wenig Erfolge ver-



Birgit Hüttebräucker hat eine vielbeachtete Internetseite kreiert. Die Genealogie, die Wissenschaft und Lehre der Geschlechter und Familien, sucht nach deren Herkunft, Entwicklung und Verwandtschaft. ■ Foto: privat

bräucker übernommen.

Auch der Beginn der Kirchenbuchverkartung in Herscheid, ist ein Ergebnis der Kontakte, die über die Homepage entstanden sind. Vor wenigen Tagen erhielt die Seite eine Auszeichnung und zählt nun zu den 50 besten Genealogie-Seiten Deutschlands. Davon wurde die Ahnenforscherin, die von dieser Aktion gar nichts wusste, regelrecht überrascht. Die Freude darüber war natürlich um so größer.

Da ihre eigene Homepage derart erfolgreich einschlug, ist sie nun seit einigen Monaten außerdem mit dem Aufbau, der Pflege und der Weiterentwicklung der Homepage des Geschichts- und Heimatvereins befasst. Abschließend lässt sich noch feststellen, dass das Internet bei der Ahnenforschung ein sehr hilfreiches Medium ist - und dennoch kommt man nicht umhin, persönlich in Archiven und bei Standesämtern zu recherchieren. Vielleicht sollte man sagen: Glücklicherweise.